

Begeisterung bei Gaggenau-Tag

Stadt präsentiert sich bei der Gartenschau

Von Hans-Peter Hegmann

Bad Herrenalb/Gaggenau – Obwohl über den Arbeitskreis Tourismus-Freizeit und seinen Sprecher Manfred Vogt bereits gute Beziehungen zwischen der Kurstadt im Albtal und der Großen Kreisstadt im Murgtal mit ihrem Kurableger im Stadtteil Bad Rotenfels bestehen, nutzte die Gaggenauer Verwaltung am Samstag die Gelegenheit, sich mit einem Aktionstag auf der Gartenschau in Bad Herrenalb zu präsentieren.

Schließlich lockt die Gartenschau viele Besucher an, die

vermutlich noch nie in Gaggenau weilten. Beim Gaggenau-Tag hatten so Vereine und Organisationen die Möglichkeit, sich auf der großen Sparkassen-Bühne und der danebenliegenden Aktionszone „Schweizerwiese“ vorzustellen.

Wie die verantwortliche Organisatorin aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Julia Riedinger, erzählte, wurden alle Ortsvorsteher, Schulen und Vereine im Vorfeld angeschrieben. Allerdings hatten viele abgelehnt, weil in den Vereinen die Bereitschaft für ehrenamtliche Einsätze nicht weiter strapaziert werden soll.

Wer dabei war, hatte dafür die Gelegenheit, seine Heimatstadt zu repräsentieren und sich einem überregionalen Publikum darzubieten. Auf der Bühne waren das – nachdem Oberbürgermeister Christof Florus in seiner Begrüßungsrede die Stadt und ihre vielfältigen Angebote vorgestellt hatte – der Fanfarenzug der GroKaGe, der Musikverein Bad Rotenfels, der Projektchor „InTakt“ der Sängervereinigung Ottenau, der Türkische Schul-Eltern Verein und zum Abschluss die

junge Band „Obsession“. Dabei fand besonders der Auftritt der Rotenfelder Musikkapelle unter der Leitung von Milen Haralambov große Beachtung beim Publikum der Freiluftthale. Moderiert wurden die Vorführungen von Citymanager Philipp Springer.

Auf der Wiese hatte die Clowngruppe „Gaggo-Clowns“ einen bunten Spielparcours für Kinder aufgebaut. Jutta Mast und Roland Hirth verteilten unterschiedliche Prospekte der Stadtverwaltung. Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal schenkte ihren aus selbst aufgesammelten Streuobstwiesen-Äpfeln hergestellten, naturtrüben Saft aus. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich bei einem Schluck des schmackhaften Getränks über die Organisation und ihr umfangreiches Auf-

gabenfeld zu informieren. Daneben konnte man an einem Glücksrad auch noch ein kleines Geschenk gewinnen.

Carl-Benz-Schule mit 3-D-Druckern im Einsatz

Große Begeisterung unter den jungen Besuchern der Gartenschau herrschte am Stand des Obst- und Gartenbauvereins Bad Rotenfels. Hier erhielten sie eine gebrauchte Obstkiste, aus der sie mit Unterstützung der anwesenden Mitglieder ein Gemüsebeet mit Setzlingen basteln durften. Noch größer war die Freude, als sie erfuhren, dass sie die Kiste, bevor sie nach Hause gehen, abholen und mitnehmen dürfen.

Das Unimog-Museum war mit einem seiner Oldtimer-Fahrzeuge vertreten, das fälschlicherweise fast immer mit der Bundeswehr in Verbindung gebracht wurde. Die Ehrenamtlichen nutzten diese Gelegenheit, um die Gartenschau-Gäste zu einem Besuch in ihr Museum einzuladen, wo sie unter fachkundiger Führung Genaueres über das Universal Motorgerät erfahren können. Die Carl-Benz-Schule hatte im Rahmen der Vorstellung ihrer verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zwei 3-D-Drucker im Einsatz. Deren Produkte – beispielsweise Buchstaben – fanden bei den Gästen große Aufmerksamkeit und wurden gerne mitgenommen.



Die „Gaggo-Clowns“ locken mit ihrem bunten Spielparcours zahlreiche Kinder an, die sich unter anderem beim Zielwerfen versuchen.

Fotos: Hegmann



Beim Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels darf der begeisterte Nachwuchs Obstkisten bemalen und Setzlinge darin pflanzen.



Sichtlich mit Spaß dabei: Milen Haralambov und seine Rotenfelder Musikkapelle treten in der Freiluftthale auf.